

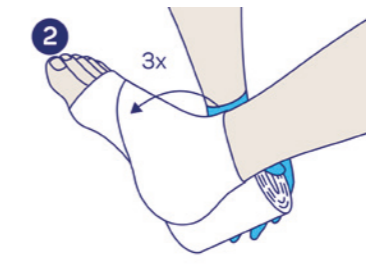


So legen Sie richtig an.

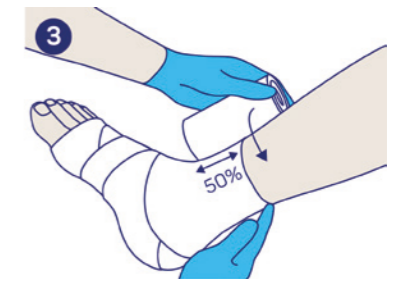
Vorab: Nur im Set verwenden, auf die richtige Reihenfolge achten und den Fuß im 90 Grad Winkel halten (Dorsalflexion).



Mit der weißen Kurzzug-Polsterbinde am Zehengrundgelenk, Fußaußen- oder Innenseite beginnen.



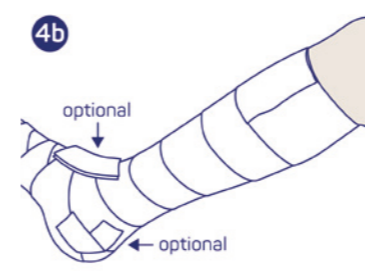
Fuß ohne Zug auf die Binde in Achtertouren bandagieren.



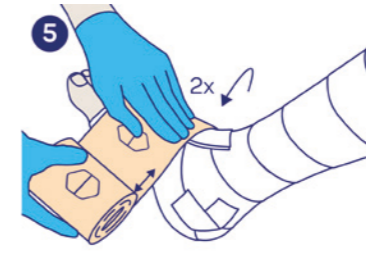
Ab Sprunggelenk, den Unterschenkel unter vollem Zug spiralförmig bandagieren.



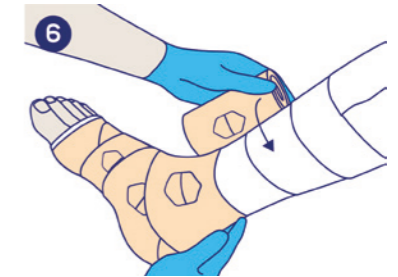
Die Binde endet 2 cm unter dem Fibulaköpfchen. Überschüssiges Bindenmaterial abreißen ...



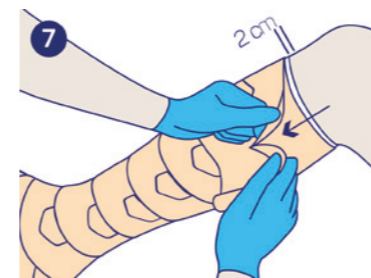
... und wenn nötig zur Polsterung nutzen. Siehe Abschnitt „So polstern Sie richtig.“



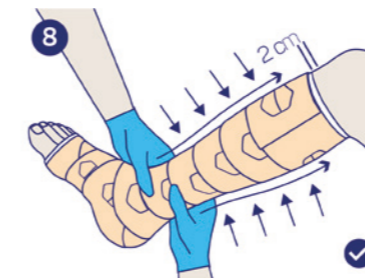
Beginn des Anlegens wie in Nr. 1. Den Fuß ohne Zug bandagieren. Den aufgedruckten Indikator zunächst ignorieren. Die Ferse in Achtertouren einschließen.



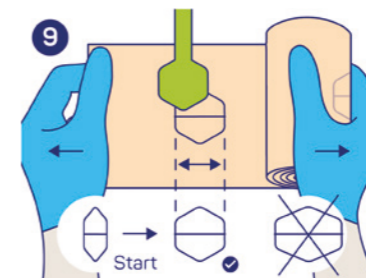
Ab Sprunggelenk, den Unterschenkel mit einer Überlappung von 50% spiralförmig bandagieren. Den aufgedruckten Indikator beachten.



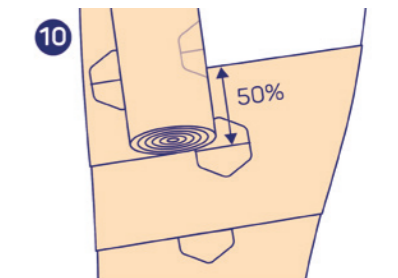
Die Binde endet 2 cm unter dem Fibulaköpfchen. Überschüssiges Bindenmaterial abreißen.



Den Verband am ganzen Bein vorsichtig mit beiden Händen andrücken.



Mit der grünen Schablone das gleichschenkelig gedehnte Hexagon prüfen.

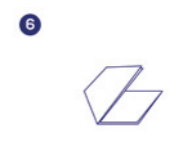
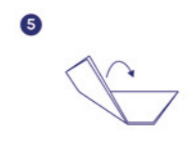
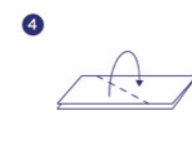
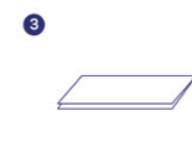
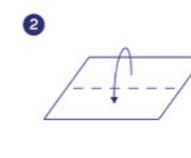
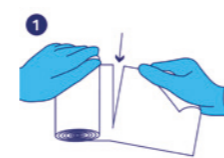


Der Mittelstrich beim Indikator hilft, die gewünschte Überlappung von 50% sicherzustellen.

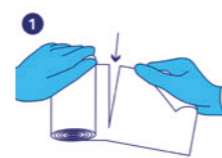
Wundversorgung vom Experten

Pütter® Pro 2
richtig anlegen
bei einem KADI
von 0,9 – 1,3.

PütterPro 2
P2:
PZN 11482930
P12:
PZN 11661704



So polstern Sie richtig.



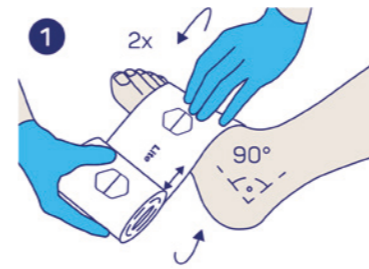
■ Zum Ab- und Aufpolstern von Knochenvorsprüngen und Gewebevertiefungen.



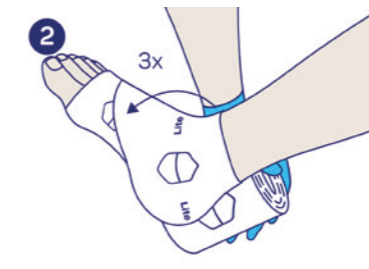


So legen Sie richtig an.

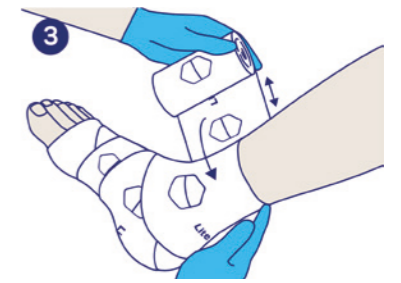
Vorab: Nur im Set verwenden, auf die richtige Reihenfolge achten und den Fuß im 90 Grad Winkel halten (Dorsalflexion).



Mit der weißen Kurzzug-Polsterbinde am Zehengrundgelenk, Fußaußen- oder Innenseite beginnen.



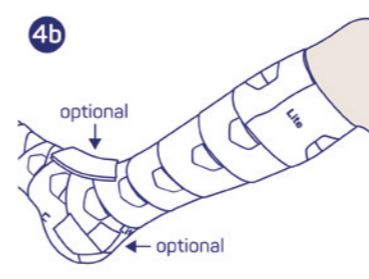
Fuß ohne Zug auf die Binde in Achtertouren bandagieren. Ignorieren Sie zunächst den Indikator.



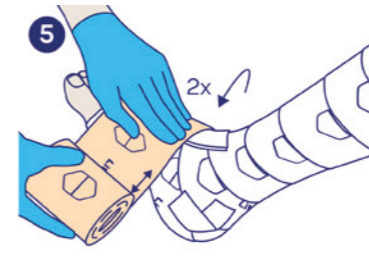
Ab Sprunggelenk, den Unterschenkel mit einer Überlappung von 50% spiralförmig bandagieren. Den aufgedruckten Indikator beachten.



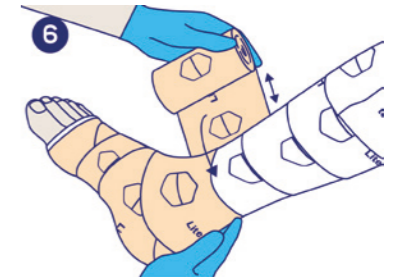
Die Binde endet 2 cm unter dem Fibulaköpfchen. Überschüssiges Bindenmaterial abreißen...



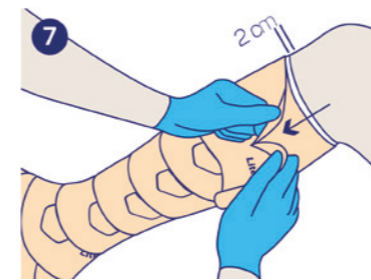
... und wenn nötig zur Polsterung nutzen. Siehe Abschnitt „So polstern Sie richtig.“



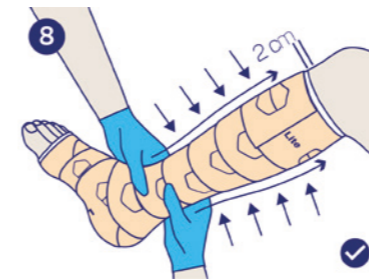
Beginn des Anlegens wie in Nr. 1. Den Fuß ohne Zug bandagieren. Den aufgedruckten Indikator zunächst ignorieren. Die Ferse in Achtertouren einschließen.



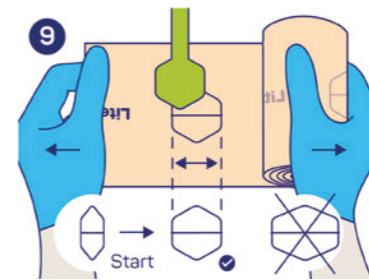
Ab Sprunggelenk, den Unterschenkel mit einer Überlappung von 50% spiralförmig bandagieren. Den aufgedruckten Indikator beachten.



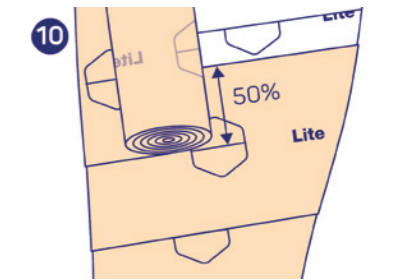
Die Binde endet 2 cm unter dem Fibulaköpfchen. Überschüssiges Bindenmaterial abreißen.



Den Verband am ganzen Bein vorsichtig mit beiden Händen andrücken.



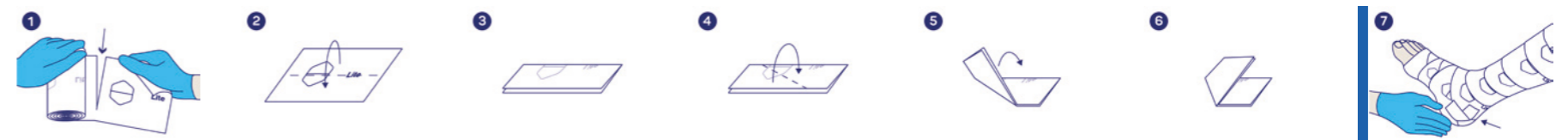
Mit der grünen Schablone das gleichschenkelig gedehnte Hexagon prüfen.



Der Mittelstrich beim Indikator hilft, die gewünschte Überlappung von 50% sicherzustellen.

Wundversorgung vom Experten
Pütter® Pro 2 Lite
 richtig anlegen
 bei einem KADI
 von 0,6 – 0,8.

PütterPro 2 Lite
 P2:
 PZN 16881480
 P12:
 PZN 16881497



So polstern Sie richtig.



■ Zum Ab- und Aufpolstern von Knochenvorsprüngen und Gewebevertiefungen.

